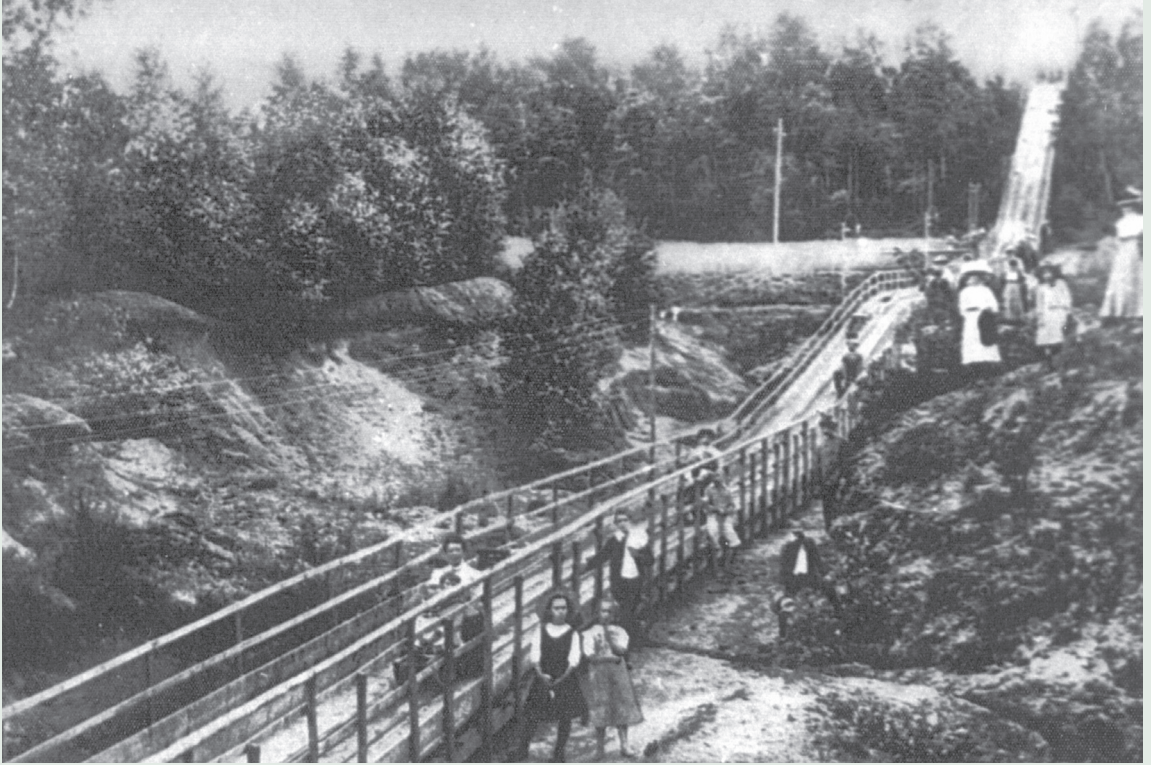


Die Riesenrodelbahn im Waldpark zu Ober-Kötzschenbroda

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg hatte der Rodelsport einen gewaltigen Aufschwung genommen, überall wo ein Hügel zu finden war, nicht nur im Gebirge. Die Rodelei wurde zum Volkssport - betrieben von allen Gesellschaftskreisen - denn sie "gehört zu den reizendsten aber auch harmlosesten wintersportlichen Vergnügungen" - doch warum nur im Winter?



1910 wurde an die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt der Antrag zur Errichtung einer Rodelbahn für die warme Jahreszeit (Sommer) und den Winterbetrieb auf einigen Parzellen im Wald in der Nähe der Friedensburg gestellt. Der Bauausschuss stimmte am nächsten und der Gemeinderat am übernächsten Tag zu.

Die Rodelbahn war so konstruiert, dass rechts der Schlittenaufzug war und links die Aufgangsbahn für Groß und Klein. Auf einer Länge von 215,4 m mit einem Höhenunterschied von 34 m war der Rodelspaß garantiert (damals ging die Bahn nur geradeaus).

Das Billett-Ausgabe-Häuschen befand sich in der Nähe von "Schwarzes Teich" und wer nicht Rodeln wollte, konnte auf dem neben der Umzäunung bergab führenden Weg die Fahrtstrecke besichtigen.

Der Startplatz der 1,2 m breiten Fahrspur lag auf einem Turm. Zur Erleichterung des Anhaltens der Schlitten gab es einige Steigungen. Die Sicherheitsbestimmungen schrieben vor, dass auf der Abfahrtsbühne nie mehr als 5 Personen stehen durften. Bei Massenandrang (z.B. Pfingsten) mussten besondere Beamte das Publikum am zu nahen Herantreten an die Schutzgeländer der Bahn hindern. Der Bauherr selbst zog sich durch eigenen Übermut leichte Verletzungen zu, als er am Gerüst der Abfahrtsbühne außen herunter kletterte, statt die Treppe zu benutzen.

In der Werbung im Generalanzeiger wurde die Riesen-Rodel-Bahn hinter der Friedensburg, als gänzlich gefahrlos und schönste Sport-Belustigung beschrieben. In den schneereichen Monaten wurde natürlich nicht nur die Rodelbahn genutzt, sondern jeder mehr oder weniger steile Hang oder Weg zum Leidwesen der Spaziergänger.

Dies nicht nur zu damaliger Zeit, auch noch heute rodeln jeder gern und sicher wird es auch in den nächsten Wintern so bleiben, sofern uns der notwendige Schnee dazu beschert wird!